



« Chancen ergreifen »

- 3 • Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers
- 6 • Kennzahlen der VP Bank Gruppe
- 8 • Konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 9 • Konsolidierte Bilanz
- 10 • Segmentberichterstattung
- 12 • Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe
- 15 • Aktionärsinformationen

### «Chancen ergreifen»

Mit der Strategie 2026 hat die VP Bank einen Meilenstein für die Zukunft der Gruppe gesetzt. Unter dem Motto «Chancen ergreifen» haben wir unter anderem eine geschärfte Positionierung und etliche strategische Massnahmen definiert. Der Geschäftsbericht 2020 führt Sie durch die wesentlichen Elemente der neuen Strategie und präsentiert sieben Themen, welche das Thema «Chancen ergreifen» illustrieren. Lernen Sie unseren Zugang zu Märkten, Trends, nachhaltigen Investitionen, Risikosteuerung, Data Analytics, Private Markets und das Intermediärgeschäft kennen. Die gezeigten Themen werden Ihnen im Jahr 2021 auch als Werbekampagne in den Medien begegnen.

Weitere Informationen zum Thema «Chancen ergreifen» finden Sie im Geschäftsbericht 2020 sowie in der täglichen Zusammenarbeit mit dem Team der VP Bank.



[report.vpbank.com](https://report.vpbank.com)

# Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, das ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Die Krise ist seit ihrem Ausbruch im Frühjahr 2020 in allen Bereichen des täglichen Lebens zu spüren und hat tiefgreifende Auswirkungen auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Die gesundheitspolitischen Massnahmen der Regierungen zur Eindämmung der Pandemie führten zu weitreichenden Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens, verbunden mit schwerwiegenden Folgen für die Wirtschaft. Gleichzeitig versuchen Regierungen und Notenbanken, mit beispiellosen Schritten zur Unterstützung der Volkswirtschaften die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Nach einem starken Einbruch der Aktienmärkte zu Beginn der Pandemie im März 2020 beruhigte sich die Situation an den Finanzmärkten in der zweiten Jahreshälfte und eine beeindruckende Erholung setzte ein. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die konjunkturellen Auswirkungen der Pandemie in Kombination mit der Vielzahl der Interventionen der Notenbanken in der Periode zuvor unsere Volkswirtschaften noch Jahre beschäftigen werden und die Unsicherheit über die wirtschaftlichen und geopolitischen Perspektiven allgegenwärtig bleiben. Durch die umfassenden Stützungsprogramme wächst die Verschuldung von Staaten und Unternehmen weiter an und damit steigen auch die Risiken von Finanzmarkturbulenzen und Kreditausfällen. Auch die Zinsen dürften auf längere Sicht sehr tief bleiben.

## VP Bank Gruppe mit solidem Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

Die VP Bank vermochte in diesem ausserordentlichen Marktumfeld das Geschäftsjahr 2020 innerhalb der Erwartungen abzuschliessen und stabil zu Ende zu bringen. Unser robustes und breit abgestütztes Geschäftsmodell bewies in diesen besonderen Zeiten Krisenfestigkeit und stellt sich als eine klare Stärke dar. Die internationalen Standorte der Gruppe sind Teil dieses Erfolgs und leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserem operativ soliden Ergebnis. Die VP Bank ist somit gut aufgestellt und verfügt über ein hervorragendes finanzielles Fundament. Die gesunde Position der VP Bank spiegelt sich auch grösstenteils in den Finanzkennzahlen des Jahres 2020 wider.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die VP Bank einen Konzerngewinn von CHF 41.6 Mio. (2019: CHF 73.5 Mio.). Diese Reduktion ist zu einem Grossteil auf die einmalige Wertberichtigung im Zusammenhang mit einem Kreditfall im Jahr 2020 zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Geschäftsertrag 2020 um 2.7 Prozent auf CHF 319.0 Mio. Der Geschäftsaufwand ohne Wertberichtigungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um CHF 1.4 Mio. auf CHF 250.1 Mio.

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe erhöhten sich per Ende 2020 trotz des schwierigen Marktumfelds auf CHF 47.4 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies

einen Zuwachs von 1.4 Prozent. Erfreulich ist, dass wir trotz der für die Kundengewinnung schwierigen Umstände der Pandemie, der Rückzahlungen von Krediten sowie notwendiger Umschichtungen einen Netto-Neugeldzuwachs von CHF 1.4 Mrd. erreicht haben und in diesem Marktumfeld erneut namhafte neue Vermögensverwaltungsmandate gewinnen konnten.

Per 31. Dezember 2020 verfügte die VP Bank über eine sehr gesunde Kapitalisierung (Tier 1 Ratio: 20.8 Prozent) und eine Liquidität auf hohem Niveau. Die Cost/Income Ratio erhöhte sich auf 69.3 Prozent.

Damit hat die VP Bank 2020 in einem schwierigen Marktumfeld ein Ergebnis erreicht, das die Solidität der Bank unterstreicht. Erfreulich ist auch, dass unter Ausklammerung der Wertberichtigung alle Standorte zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen haben. Zudem konnten die Kosten bankübergreifend gut im Griff gehalten werden.

## Abschluss der Strategie 2020 und neuer Strategiezyklus 2026

2020 fand die im Jahr 2015 lancierte Fünfjahresperiode der «Strategie 2020» ihren Abschluss. Im Rahmen des abgeschlossenen Fünfjahreszyklus standen Wachstum, Effizienz sowie die Weiterentwicklung unserer Verkaufs- und Performancekultur im Mittelpunkt. Wir strebten dabei CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management), CHF 80 Mio. Konzerngewinn und eine Cost/Income Ratio unter 70 Prozent an. Die gesetzten Ziele vermochten wir aufgrund der schwierigen Entwicklungen an den Finanzmärkten und der Wertberichtigung nur bei der Cost/Income Ratio zu erreichen.

Es gibt verschiedene Entwicklungen, die für die Finanzindustrie, aber insbesondere auch für die VP Bank sprechen. Das Geschäft mit vermögenden Kunden wächst weltweit und das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Professionalität in der Beratung von Kundinnen und Kunden sowie Stabilität zentrale Aspekte darstellen. Gerade wenn es um die Anlagen von Vermögen geht, war das Bedürfnis gross, Risiken zu minimieren, das Thema Nachhaltigkeit einfließen zu lassen und daraus Lösungen abzuleiten, um von den sich eröffnenden Chancen zu profitieren. Die Nähe zum Kunden ist in diesen Zeiten zentral und stellt eine grosse Chance für uns als VP Bank dar, pflegen wir doch mit unseren Kunden oftmals jahrelange und enge Beziehungen.

Gegenwärtig erleben wir coronabedingt auch einen nie dagewesenen Digitalisierungsschub. Solch transformative Entwicklungen eröffnen auch Chancen. Diese stehen im Mittelpunkt unseres Strategiezyklus bis 2026.

Im Rahmen der «Strategie 2026» wird die VP Bank Gruppe auf der Grundlage ihrer Liechtensteiner Wurzeln, der bestehenden Geschäftsfelder, der Internationalität, der ausgezeichneten Netzwerke und eines starken Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit zu einem umfassenden Wealth Management Service Provider für vermögende Privatkunden weiterentwickelt. Über Ökosysteme bzw. Netzwerke mit einem Open Wealth Management Ansatz wird

eine konsequente Kundenzentrierung erreicht und eigene wie fremde Angebote werden zu innovativen, massgeschneiderten Finanzlösungen gebündelt. Diese werden sowohl über den persönlichen Beratungskontakt als auch über digitale Kundenschnittstellen zugänglich gemacht. Dank der klaren Ausrichtung auf Intermediäre realisiert die VP Bank einen massgeblichen Multiplikationseffekt und verbreitert durch den gezielten Ausbau des Ökosystems ihren adressierbaren Markt signifikant. Als Intermediäre definieren wir professionelle Finanzdienstleister wie Treuhänder, externe Vermögensverwalter sowie Family Offices.

Basierend darauf haben wir ein Portfolio an Kernmassnahmen definiert, welche in drei strategische Schwerpunkte zusammengefasst wurden. Dabei haben wir unsere Organisation im vergangenen Jahr gezielt weiterentwickelt, damit sie widerstandsfähig ist und erfolgreich auf Veränderungen eingehen kann. Die Robustheit der eigenen Prozesse und Abläufe, kombiniert mit der hohen Professionalität unserer Mitarbeitenden, ist für die Entwicklung der VP Bank eine wichtige Grundvoraussetzung. Gleiches gilt für die Stabilität in unserem Aktionariat, welche es uns ermöglicht, unsere Entwicklung nicht nur selbständig anzugehen, sondern auch Ziele über einen Zyklus umzusetzen.

- Unter dem Begriff «Evolve» haben wir Massnahmen zusammengefasst, welche die Weiterentwicklung und Optimierung des bestehenden Geschäftsmodells an den einzelnen Standorten zum Ziel haben. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und wie wir diese noch effektiver bedienen können. Hierzu gehört auch, dass wir das Thema Nachhaltigkeit gruppenweit konsequent weiter vorantreiben.
- Unter dem Begriff «Scale» verfolgen wir das Ziel, die Effizienz und Kostendisziplin des bestehenden Geschäfts weiter zu steigern. Dabei gestalten wir zentrale Prozesse durchgängig und vereinfachen die Abläufe. Im Fokus stehen Prozessoptimierungen durch Standardisierung und Automation der operativen Plattform, welche wir im Rahmen der vorgestellten IT-Strategie operationalisiert haben.
- Mit «Move» bezeichnen wir Aktivitäten, die das Ziel haben, neue Geschäftsoportunitäten zu erschliessen. Im Fokus stehen dabei Themen wie Private Market Lösungen, digitale Vermögenswerte und der Aufbau einer offenen Investment- und Strukturierungsplattform sowie eines breiten Partner-Ökosystems. Unseren Anlegern wollen wir damit eine Palette neuer Investitionsmöglichkeiten erschliessen, von denen einige bisher schwer zugänglich oder relativ illiquide waren.

Für die Strategie 2026 haben wir uns auch klare quantitative Ziele gesetzt, die wir zum Ende des Strategiezyklus 2026 erreichen wollen. Übergeordnet streben wir einen Konzerngewinn per Ende 2026 von CHF 100 Mio. an. Flankierend dazu wollen wir:

- 4 % Neugeld-Wachstum pro Jahr über den Zyklus,
- eine Verbesserung der Profitabilität mit einer Gewinnmarge von mehr als 15 Basispunkten und einer Cost/Income Ratio von maximal 70 % per Ende 2026 sowie
- eine Tier 1 Ratio von mehr als 20 % über den Zyklus.

## Geschäftsjahr 2020

Das vergangene Jahr stand neben der Bewältigung der Pandemie ganz im Fokus der Vorbereitungsarbeiten für den neuen Strategiezyklus. Wir haben uns intensiv und sorgfältig mit der Festlegung und Vorbereitung der Kernprojekte für die kommenden Jahre auseinandergesetzt. Die Arbeiten sind gut vorangekommen und wir sind nun gut gerüstet, um die Zukunft mit Zuversicht anzugehen. Wichtige Schlüsselinitiativen haben wir bereits begonnen und teilweise auch erfolgreich abgeschlossen.

So haben wir 2020 die Grundlagen geschaffen, um unsere Produktpalette neu zu positionieren und den Zugang zu innovativen Anlagelösungen zu schaffen. Dazu haben wir Nachhaltigkeitskriterien konsequent in unsere Anlageprozesse integriert, risikooptimierte ESG-Aktienfonds lanciert und mit dem VP Bank Green City Basket ein zukunftsweisendes Thema für unsere Kunden zugänglich gemacht. Zudem haben wir unsere Standorte konsequenter auf die Zielmärkte und deren regionale Marktchancen ausgerichtet und hierfür neue Standortstrategien erarbeitet. Dabei erhält insbesondere die weitere Entwicklung unseres Asiengeschäfts hohe Bedeutung.

Einen zentralen Stellenwert im Rahmen der Strategie 2026 nimmt auch die künftige IT-Infrastruktur ein. Sie bildet das Fundament für die nächste Generation der Plattform für Finanzdienstleistungen und soll auch die Integration von externen Wealth Management Services, Kollaborationen, datenunterstützte Beratung und individualisierte Finanzlösungen ermöglichen. Wichtige strategische Entscheide über die Konzeption und Ausgestaltung der künftigen IT-Plattform konnten Ende 2020 beschlossen werden. 2020 haben wir zudem neue Dienstleistungen eingeführt, um den Austausch mit unseren Kunden noch kundenfreundlicher und digitaler zu gestalten. Nebst der Videoberatung, QR Rechnungen, Multiscan und Multipay wurden auch das neue Kundenkommunikationstools «Avaloq CCM», das VP Bank Krisenbarometer, unser neues Investmentmagazin «Teleskop» und digitale Online Kundenevents lanciert.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir mit dem Aufbau der neuen Einheit Client Solutions begonnen. Aufbauend auf unserer DNA im Intermediärgeschäft wollen wir mit dem neu geschaffenen Bereich «Client Solutions» unsere Position als internationaler Wealth Management Service Provider weiter ausbauen. Wir bieten einen systematischen Zugang zur Anlageklasse Private Markets und entsprechende Strukturierungslösungen wie Private Label Funds (PLFs), Special Purpose Vehicles (SPVs) und Tokenisierung. Die Strategie für Client Solutions wurde definiert und die Erarbeitung zentraler Grundlagen initiiert. Zudem konnten wir erste Abschlüsse im Bereich Private Investment Partners realisieren. Detaillierte Informationen zum Strategiezyklus 2026 und den einzelnen Massnahmen finden Sie im Geschäftsbericht 2020 im Kapitel «Strategische Ausrichtung».

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand, wie schon mehrfach erwähnt, aber auch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Auf den Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 haben wir mit einem umfassenden Krisenkonzept reagiert, das an allen Standorten gruppenweit umgesetzt wurde. Dabei hatte der Schutz von Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden stets Priorität. Bei der Umsetzung des Schutzkonzeptes konnten wir insbesondere auch von der bereits starken Position der VP Bank im Bereich digitaler Technologien und der Flexibilität unserer Mitarbeitenden profitieren. Dank langjähriger Investitionen in die Digitalisierung konnten wir rasch auf digitale Lösungen umstellen und waren jederzeit in der Lage, Kundinnen und Kunden professionell zu betreuen und sie bei ihren Anlageentscheidungen zu unterstützen.

Im Hinblick auf die Strategie 2026 wurde auch die Gruppenleitung in einem gemeinsamen Prozess von Verwaltungsrat und Chief Executive Officer mit wichtiger Führungs- und Fachexpertise gestärkt. Die Nachfolge für die Leitung des Bereiches Intermediaries & Private Banking übernahm Tobias Wehrli von Christoph Mauchle, der vorzeitig in Pension ging. Tobias Wehrli wird nebst dem Private Banking insbesondere auch das Intermediärgeschäft, das einen wichtigen Bestandteil und Multiplikator unserer Wachs-

tumsstrategie darstellt, weiterentwickeln. Mit Thomas von Hohenhau ist zudem ein ausgewiesener Finanzfachmann mit umfassender Expertise im Bereich Open Banking für die neu geschaffene Funktion des Leiters des Bereiches Client Solutions zur VP Bank gestossen.

Auf die Wertberichtigung auf einer Einzelposition im ersten Halbjahr 2020 haben wir mit weitreichenden Massnahmen reagiert. Der Kreditbereich wurde neu organisiert, die Verantwortlichkeiten neu geregelt. Gleichzeitig wurden auch die Governance in den Bereichen Risk und Compliance sowie zentrale Prozesse gestärkt. Damit wurden wichtige Voraussetzungen für den nachhaltigen Geschäftserfolg der VP Bank geschaffen. Zum neuen Chief Risk Officer wurde Patrick Bont berufen. Er kommt von der Liechtensteiner Bankenaufsicht FMA zu uns und wird unsere Sicherheit im Umgang mit künftigen Risikothemen weiter stärken sowie sich aktiv in die strategische Weiterentwicklung der Bank einbringen. Mit Roger Barmettler wurde eine bestens eingeführte interne Führungskraft zum Chief Financial Officer berufen.

An der 57. Generalversammlung der VP Bank am 24. April 2020 wurden Dr. Beat Graf und Michael Riesen für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt. Prof. Dr. Teodoro D. Cocca hat auf eine Wiederwahl verzichtet und ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde Katja Rosenplänter-Marxer für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Sie vertritt die Interessen des Ankeraktionärs «Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte». Der seit 2012 amtierende Präsident des Verwaltungsrates Fredy Vogt gab seine Funktion im Sinne der Nachfolgeregelung ab und bleibt ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde Dr. Thomas R. Meier vom Verwaltungsrat zum neuen Präsidenten der VP Bank gewählt.

2020 durften wir auch das 25-Jahr-Jubiläum unserer Niederlassung auf den British Virgin Islands feiern. Sie bietet neben den klassischen Bankdienstleistungen insbesondere Kreditfinanzierungen und Hypotheken an. Ebenso konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr erneut diverse Auszeichnungen entgegennehmen. So erhielt unser Team in Singapur mit dem «Wealth Briefing Asia Award» einen Preis als «Best External Asset Manager Service Provider» und «Best Private Banking Regional Partnership». Zudem wurden wir mit dem «Citywire Asia EAM Desk Award 2020 for Best Service» ausgezeichnet und erhielten zum Jahreswechsel in Singapur bei den Asian Private Banker Awards for Distinction 2020 eine Auszeichnung als beste Privatbank für Intermediäre. Diese Awards unterstreichen unsere führende Stellung und Ausrichtung auf das Intermediärgeschäft in Asien und sind eine Bestätigung für unsere Asienstrategie.

Bisnode D&B Schweiz AG zeichnete die VP Bank Gruppe bereits zum siebten Mal mit der Bestnote 1 im D&B Risikoindikator aus. Grundlage bildete die hervorragende finanzielle Stabilität der VP Bank Gruppe. Bei den jährlichen Fuchsbriefe-Tests erhielt die VP Bank erneut eine Auszeichnung für ihre Beratungsqualität im deutschsprachigen Raum. Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat im Juli 2020 zudem das «A» Rating für die VP Bank bestätigt.

## Dividendenantrag 2020

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der VP Bank vom 30. April 2021, eine Dividende von CHF 4.00 pro Namenaktie A und CHF 0.40 pro Namenaktie B auszuzahlen.

Die Basis bildet die vom Verwaltungsrat definierte konstante Dividendenpolitik mit dem Ziel, 40 bis 60 Prozent des Konzerngewinns an die Aktionäre auszuschütten. Die vorgeschlagene Dividende basiert auf dem Konzerngewinn von CHF 41.6 Mio.

## Ausblick 2021

Im Jahr 2021 begeht die VP Bank Gruppe zwei bedeutende Jubiläen. 2006 wurde unser Standort Hongkong eröffnet, an dem wir nun bereits seit 15 Jahren mit einer Vermögensverwaltungsgesellschaft und einer Repräsentanz erfolgreich vertreten sind. Hongkong spielt in unserer Asienstrategie eine bedeutende und weiter wachsende Rolle. Vor 25 Jahren wurde die VP Bank Kunststiftung gegründet, die zeitgenössische bildende Kunst sammelt und fördert. Für beide Anlässe haben wir entsprechende Jubiläumsaktivitäten geplant.

Die breitflächige Verteilung eines Impfstoffes gegen Corona verspricht im zweiten Halbjahr 2021 die schrittweise Rückkehr zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Normalität. Bis dahin wird allerdings das Virus die konjunkturelle Entwicklung prägen. Aufgrund der starken wirtschaftlichen Korrektur im Jahr 2020 und der sich daraus ergebenden niedrigen Ausgangsbasis werden im laufenden Jahr ansehnliche gesamtwirtschaftliche Wachstumsraten erwartet.

Mit dem neuen Strategiezyklus 2026, einer unverändert soliden Kernkapitalquote von 20.8 Prozent sowie einer hohen Liquidität ist die VP Bank Gruppe auch in schwierigen Zeiten gut gerüstet und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

## Dank

Die Corona-Situation zeigt, wie wichtig es ist, kreativ und offen für Veränderungen zu sein. Wir sind stolz auf unsere Organisation, die in den vergangenen Monaten erneut unter Beweis gestellt hat, dass die VP Bank in der Lage ist, agil, flexibel und zielführend zu agieren. Hinter dem Erfolg der VP Bank stehen kompetente und engagierte Mitarbeitende. Sie sind dafür verantwortlich, dass wir auf enge Kundenbeziehungen sowie zufriedene Kundinnen und Kunden zählen dürfen. Dank des engagierten Einsatzes und der Flexibilität unserer Mitarbeitenden an allen Standorten gelingt es uns, unser Geschäft auch unter erschwerten Rahmenbedingungen in gewohnter Qualität und erfolgreich zu betreiben und gestärkt aus diesen gesellschaftlich und ökonomisch fordernden Zeiten hervorzugehen. An dieser Stelle richten wir auch einen besonderen Dank an unseren hervorragenden und besonnen agierenden Krisenstab.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das neuerlich in die VP Bank gesetzte Vertrauen.

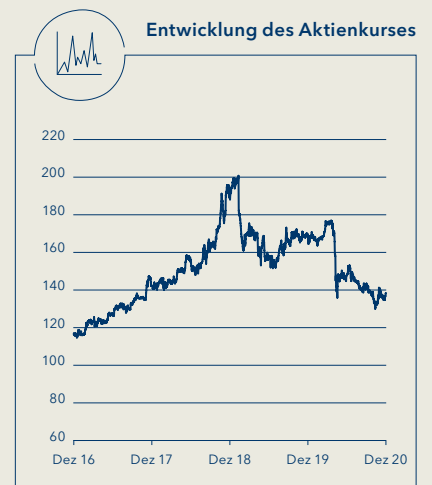
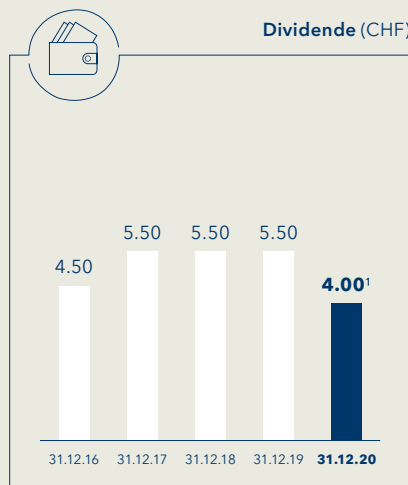
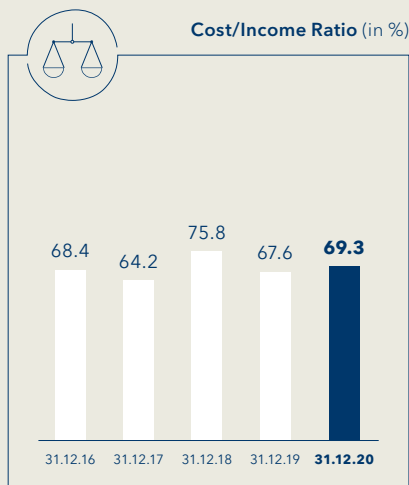
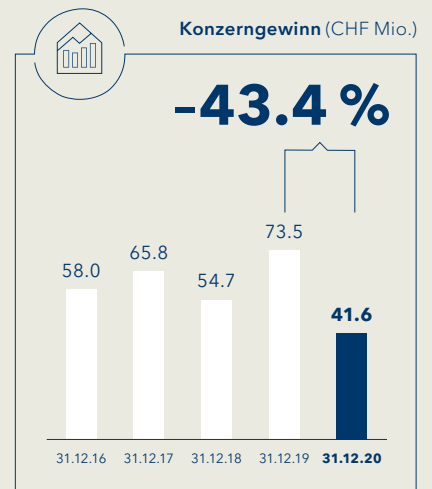
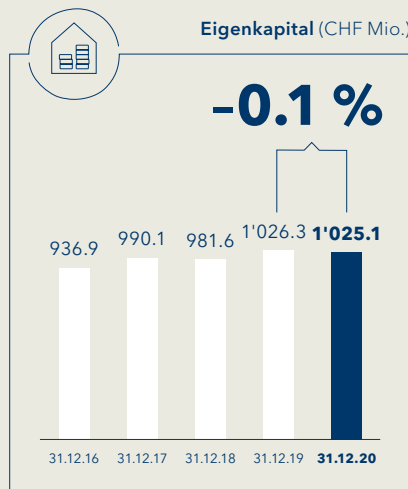
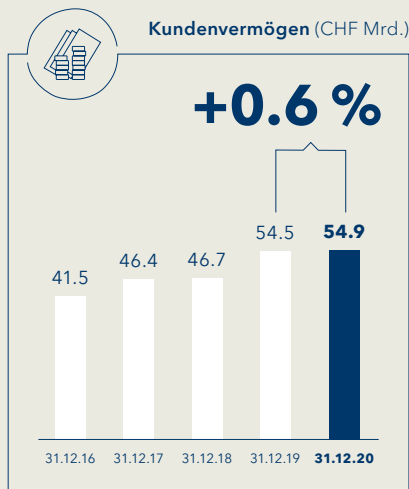
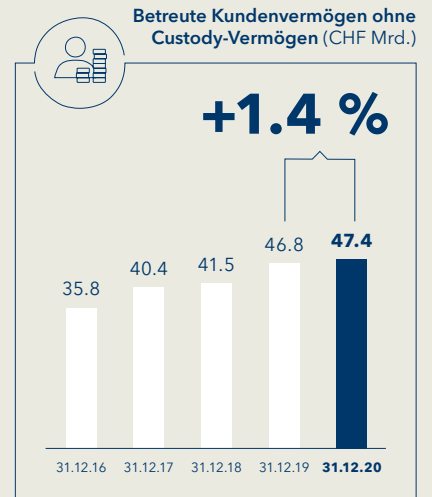
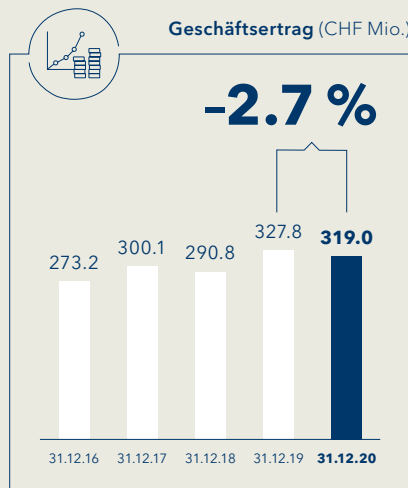
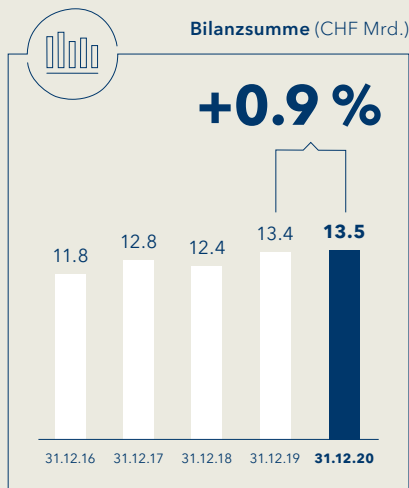


Dr. Thomas R. Meier  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Paul H. Arni  
Chief Executive  
Officer

# Kennzahlen der VP Bank Gruppe



<sup>1</sup> Antrag an die Generalversammlung

— VP Bank Namenaktie A (in CHF)

## Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	2020	2019	Veränderung in %
<b>Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.<sup>1,2</sup></b>			
Erfolg Zinsgeschäft	113.6	115.1	-1.3
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	140.0	137.2	2.1
Erfolg Handelsgeschäft	56.6	61.0	-7.1
Erfolg Finanzanlagen	7.9	14.3	-44.6
Geschäftsertrag	319.0	327.8	-2.7
Geschäftsaufwand	269.5	244.8	10.1
Konzerngewinn	41.6	73.5	-43.4
<b>Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.<sup>1,2</sup></b>			
Bilanzsumme	13'523.4	13'399.9	0.9
Forderungen gegenüber Banken	1'784.3	735.0	142.8
Forderungen gegenüber Kunden	6'281.5	6'797.3	-7.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'511.7	11'137.5	3.4
Total Eigenkapital	1'025.1	1'026.3	-0.1
Eigenkapitalquote (in %)	7.6	7.7	-1.0
Tier 1 Ratio gemäss Basel III (in %)	20.8	20.1	3.5
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.1	7.1	0.0
Liquidity Coverage Ratio gemäss Basel III (in %)	179.4	213.1	-15.8
<b>Total betreute Kundenvermögen in CHF Mio.</b>	<b>47'437.1</b>	<b>46'777.0</b>	<b>1.4</b>
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	11'539.1	11'146.1	3.5
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	401.1	908.6	-55.9
Kundendepots	35'496.9	34'722.3	2.2
<b>Custody-Vermögen in CHF Mio.</b>	<b>7'442.6</b>	<b>7'772.2</b>	<b>-4.2</b>
<b>Total Kundenvermögen in CHF Mio.</b>	<b>54'879.7</b>	<b>54'549.2</b>	<b>0.6</b>
<b>Geschäftsvolumen in CHF Mio.<sup>10</sup></b>	<b>53'718.6</b>	<b>53'574.3</b>	<b>0.3</b>
<b>Netto-Neugeld in CHF Mio.</b>	<b>1'382.5</b>	<b>2'054.7</b>	<b>-32.7</b>
<b>Kennzahlen<sup>2</sup></b>			
Return on Equity (in %) <sup>1,3</sup>	4.1	7.4	
Cost/Income Ratio (in %) <sup>4</sup>	69.3	67.6	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	84.5	74.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) <sup>5</sup>	917.1	873.7	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	347.9	375.2	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) <sup>6</sup>	241.0	253.7	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	45.4	84.2	
<b>Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF<sup>1</sup></b>			
Konzerngewinn pro Namenaktie A <sup>7</sup>	6.90	12.28	
Konzerngewinn pro Namenaktie B <sup>7</sup>	0.69	1.23	
Dividende pro Namenaktie A <sup>8</sup>	4.00	5.50	
Dividende pro Namenaktie B <sup>8</sup>	0.40	0.55	
Dividendenrendite (in %)	3.6	3.5	
Pay-Out-Ratio (in %)	58.0	44.8	
Total Aktionärsrendite (Namenaktie A, in %) <sup>11</sup>	-24.19	13.51	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	169.93	172.26	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	16.44	16.41	
Kurs pro Namenaktie A	112.00	155.00	
Kurs pro Namenaktie B	11.20	15.50	
Höchstkurs pro Namenaktie A	167.20	165.40	
Tiefstkurs pro Namenaktie A	99.00	130.20	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) <sup>9</sup>	741	1'025	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	16.23	12.62	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	16.23	12.62	
<b>Rating Standard &amp; Poor's</b>	<b>A/Negative/A-1</b>	<b>A/Stable/A-1</b>	

<sup>1</sup> Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

<sup>2</sup> Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

<sup>3</sup> Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

<sup>4</sup> Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

<sup>5</sup> Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

<sup>6</sup> Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

<sup>7</sup> Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

<sup>8</sup> Vorbehältlich der Zustimmung der Generalversammlung.

<sup>9</sup> Inklusive Namenaktien B.

<sup>10</sup> Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

<sup>11</sup> Kursveränderung zu Schlusskurs Vorjahr plus Dividende / Schlusskurs Vorjahr.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		122'086	155'370	-33'284	-21.4
Übriger Zinsertrag		17'052	17'970	-918	-5.1
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		25'573	58'239	-32'666	-56.1
<b>Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>	1/32	<b>113'565</b>	<b>115'101</b>	<b>-1'536</b>	<b>-1.3</b>
Kommissionsertrag		184'503	186'653	-2'150	-1.2
Kommissionsaufwand		44'523	49'487	-4'964	-10.0
<b>Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	2	<b>139'980</b>	<b>137'166</b>	<b>2'814</b>	<b>2.1</b>
Erfolg Handelsgeschäft	3	56'632	60'985	-4'353	-7.1
Erfolg Finanzanlagen	4	7'900	14'271	-6'371	-44.6
Übriger Erfolg	5	970	252	718	284.9
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>319'047</b>	<b>327'775</b>	<b>-8'728</b>	<b>-2.7</b>
Personalaufwand	6	162'117	165'391	-3'274	-2.0
Sachaufwand	7	58'864	56'298	2'566	4.6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8	28'763	29'343	-580	-2.0
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	9	19'359	-6'753	26'112	386.7
Rückstellungen und Verluste	9	400	555	-155	-27.9
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>269'503</b>	<b>244'834</b>	<b>24'669</b>	<b>10.1</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>49'544</b>	<b>82'941</b>	<b>-33'397</b>	<b>-40.3</b>
Gewinnsteuern	10	7'922	9'398	-1'476	-15.7
<b>Konzerngewinn</b>		<b>41'622</b>	<b>73'543</b>	<b>-31'921</b>	<b>-43.4</b>
<b>Aktieninformationen</b>					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	11	6.90	12.28		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	11	0.69	1.23		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	11	6.87	12.14		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	11	0.69	1.21		

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Konzerngewinn</b>	<b>41'622</b>	<b>73'543</b>	<b>-31'921</b>	<b>-43.4</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Steuern</b>				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-8'699	-2'188	-6'511	-297.6
<b>Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird</b>	<b>-8'699</b>	<b>-2'188</b>	<b>-6'511</b>	<b>-297.6</b>
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-8'328	8'052	-16'380	-203.4
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	3'721	10'495	-6'774	-64.5
• Steuereffekte (Anhang 10d)	85	-2'589	2'674	103.3
<b>Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird</b>	<b>-4'522</b>	<b>15'958</b>	<b>-20'480</b>	<b>-128.3</b>
<b>Gesamtergebnis im Eigenkapital</b>	<b>-13'221</b>	<b>13'770</b>	<b>-26'991</b>	<b>-196.0</b>
<b>Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital</b>	<b>28'401</b>	<b>87'313</b>	<b>-58'912</b>	<b>-67.5</b>



# Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	13	2'592'706	2'909'935	-317'229	-10.9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	14	116'166	122'956	-6'790	-5.5
Forderungen gegenüber Banken	15/16	1'784'320	735'026	1'049'294	142.8
Forderungen gegenüber Kunden	15/16	6'281'529	6'797'316	-515'787	-7.6
Handelsbestände	17	290	199	91	45.7
Derivative Finanzinstrumente	18	79'491	72'513	6'978	9.6
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	19	182'936	215'690	-32'754	-15.2
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	20	2'201'303	2'302'477	-101'174	-4.4
Joint Venture Gesellschaften	21	25	28	-3	-10.7
Sachanlagen	22/32	108'156	115'368	-7'212	-6.3
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	23/32	66'679	62'189	4'490	7.2
Steuerforderungen	10c	159	847	-688	-81.2
Latente Steuerforderungen	10b	10'173	9'974	199	2.0
Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>		32'429	36'693	-4'264	-11.6
Sonstige Aktiven <sup>1</sup>	24	66'989	18'645	48'344	259.3
<b>Total Aktiven</b>		<b>13'523'351</b>	<b>13'399'856</b>	<b>123'495</b>	<b>0.9</b>

<sup>1</sup> Per 31.12.2019 wurden CHF 8.2 Mio. von Sonstige Aktiven nach Rechnungsabgrenzungen reklasiiert. Per 1.1.2019 reduzierten sich die Sonstigen Aktiven von CHF 23.6 Mio. um CHF 6.5 Mio. auf CHF 17.1 Mio. Die Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich um den gleichen Betrag per 1.1.2019 von CHF 28.1 auf CHF 34.6 Mio. (siehe Geschäftsbericht 2020, Rechnungslegungsgrundsätze, → Seite 102).

## Passiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		250'426	401'844	-151'418	-37.7
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		589'784	600'966	-11'182	-1.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		10'921'871	10'536'568	385'303	3.7
Derivative Finanzinstrumente	18	104'371	94'625	9'746	10.3
Kassenobligationen	25	76'148	177'493	-101'345	-57.1
Anleihen	26	355'205	355'327	-122	-0.0
Steuerverpflichtungen <sup>1</sup>	10c	12'208	11'986	222	1.9
Latente Steuerverpflichtungen	10b	141	65	76	116.9
Rechnungsabgrenzungen <sup>2</sup>		36'085	45'436	-9'351	-20.6
Sonstige Passiven <sup>2</sup>	27/32	151'243	148'324	2'919	2.0
Rückstellungen	28	812	942	-130	-13.8
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12'498'294</b>	<b>12'373'576</b>	<b>124'718</b>	<b>1.0</b>
Aktienkapital	29	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	30	-61'071	-68'004	6'933	10.2
Kapitalreserven		23'377	26'772	-3'395	-12.7
Gewinnreserven <sup>1</sup>		1'107'739	1'099'279	8'460	0.8
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen		-57'859	-61'151	3'292	5.4
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-23'332	-15'518	-7'814	-50.4
Umrechnungsdifferenzen		-29'951	-21'252	-8'699	-40.9
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'025'057</b>	<b>1'026'280</b>	<b>-1'223</b>	<b>-0.1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>13'523'351</b>	<b>13'399'856</b>	<b>123'495</b>	<b>0.9</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreszahlen um CHF 5.8 Mio. gemäss Rechnungslegungsgrundsätzen Seite 102. Durch die Anpassung erhöht sich die Steuerverpflichtung per 1. Januar 2019 von CHF 7.0 Mio. auf CHF 12.8 Mio. beziehungsweise per 31.12.2019 und somit per 01.01.2020 von CHF 6.2 Mio. auf CHF 12.0 Mio. Das Eigenkapital verringerte sich per 1. Januar 2019 von CHF 981.6 Mio. auf 975.8 Mio. beziehungsweise per 31. Dezember 2019 von CHF 1'032.0 Mio. auf CHF 1'026.3 Mio.

<sup>2</sup> Per 31.12.2019 wurden CHF 5.9 Mio. von Sonstige Passiven nach Rechnungsabgrenzungen reklasiiert. Per 1.1.2019 reduzierten sich die Sonstigen Passiven von CHF 132.7 Mio. um CHF 4.3 Mio. auf CHF 128.4 Mio. Die Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich um den gleichen Betrag per 1.1.2019 von CHF 36.5 auf CHF 40.8 Mio. (siehe Geschäftsbericht 2020, Rechnungslegungsgrundsätze, → Seite 102).

# Segmentberichterstattung

## Struktur

Die VP Bank Gruppe hat per 1. Juli 2020 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neue Organisationseinheit «Client Solutions» geschaffen. Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die per 31. Dezember 2020 geltende Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe und die interne Berichterstattung an das Management wider. Diese bilden die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend aligniert, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

Die VP Bank Gruppe besteht aus den sechs Organisationseinheiten «Intermediaries & Private Banking», «Client Solutions», «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» und «Chief Risk Officer».

Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung bzw. dem Verursacherprinzip den Geschäftssegmenten zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

## Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2020

in CHF 1'000	Intermediaries & Private Banking	Client Solutions	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	101'345	1'677	10'543	113'565
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	119'353	31'254	-10'628	139'980
Erfolg Handelsgeschäft	31'808	2'479	22'346	56'632
Erfolg Finanzanlagen	0	0	7'900	7'900
Übriger Erfolg	32	323	615	970
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>252'538</b>	<b>35'733</b>	<b>30'776</b>	<b>319'047</b>
Personalaufwand	64'303	10'960	86'854	162'117
Sachaufwand	7'816	4'973	46'075	58'864
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	5'584	527	22'652	28'763
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	19'416	-30	-27	19'359
Rückstellungen und Verluste	393	4	3	400
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	55'074	2'421	-57'495	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>152'585</b>	<b>18'855</b>	<b>98'063</b>	<b>269'503</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>99'953</b>	<b>16'878</b>	<b>-67'287</b>	<b>49'544</b>
Gewinnsteuern				7'922
<b>Konzerngewinn</b>				<b>41'622</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	6'213	65	7'245	13'523
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	9'808	898	1'792	12'498
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) <sup>1</sup>	36.0	11.5	0.0	47.4
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.8	0.5	0.0	1.4
Personalbestand (Mitarbeitende)	356	81	553	990
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	334.2	75.3	507.5	917.1

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von festgelegten Transferpreisen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen.

<sup>1</sup> Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

## Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2019

in CHF 1'000	Intermediaries & Private Banking	Client Solutions	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	115'300	2'382	-2'580	115'101
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	115'207	31'223	-9'264	137'166
Erfolg Handelsgeschäft	29'895	2'137	28'953	60'985
Erfolg Finanzanlagen	0	2	14'269	14'271
Übriger Erfolg	30	338	-116	252
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>260'432</b>	<b>36'082</b>	<b>31'261</b>	<b>327'775</b>
Personalaufwand	67'316	11'056	87'019	165'391
Sachaufwand	9'167	4'570	42'561	56'298
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	6'631	699	22'013	29'343
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-6'494	-228	-31	-6'753
Rückstellungen und Verluste	533	19	3	555
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	51'357	2'380	-53'737	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>128'510</b>	<b>18'496</b>	<b>97'828</b>	<b>244'834</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>131'922</b>	<b>17'586</b>	<b>-66'567</b>	<b>82'941</b>
Gewinnsteuern				9'398
<b>Konzerngewinn</b>				<b>73'543</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	6'554	229	6'617	13'400
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	9'311	839	2'224	12'374
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) <sup>1</sup>	35.4	11.4	0.0	46.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	1.5	0.6	0.0	2.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	349	72	522	943
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	327.6	66.9	479.2	873.7

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von festgelegten Transferpreisen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen.

<sup>1</sup> Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

## Geografische Segmentberichterstattung

in CHF 1'000	Liechtenstein	Übriges Europa	Übrige Länder	Total Konzern
<b>2020</b>				
Geschäftsertrag	207'339	78'992	32'716	319'047
Aktiven (in CHF Mio.)	10'631	1'896	996	13'523
<b>2019</b>				
Geschäftsertrag	228'892	65'322	33'561	327'775
Aktiven (in CHF Mio.)	10'371	1'799	1'230	13'400

Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

# Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

## Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete 2020 einen Konzerngewinn von CHF 41.6 Mio. (minus 43.4 Prozent). In der Vorjahresperiode wurde ein Konzerngewinn von CHF 73.5 Mio. erzielt. Der Gewinn vor Steuern und Wertberichtigungen auf Kreditrisiken belief sich im Jahr 2020 auf CHF 68.9 Mio. im Vergleich zu CHF 76.2 Mio. im Vorjahr (minus 9.6 Prozent). Die Cost/Income Ratio erhöhte sich von 67.6 Prozent im Vorjahr auf 69.3 Prozent im Berichtsjahr.

Die Reduktion des Konzerngewinnes ist zu einem grossen Teil auf die einmalige, im März 2020 kommunizierte Wertberichtigung im Zusammenhang mit einem Kreditfall von rund CHF 20 Mio. zurückzuführen. Ein weiterer negativer Einfluss geht auf die deutliche Reduktion der USD- und EUR-Zinsen im März 2020 zurück, welche ihren Niederschlag in den Zins- und Handelserfolgen sowie den Finanzanlagen fanden.

### Eigenmittel

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine solide Eigenmittelausstattung. Per 31. Dezember 2020 belief sich die Tier 1 Ratio auf 20.8 Prozent (Ende 2019: 20.1 Prozent). Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und bildet eine hervorragende Ausgangslage für die weitere Entwicklung der VP Bank Gruppe.

## Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 47.4 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2019 von CHF 46.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 1.4 Prozent (CHF 0.7 Mrd.). Der Netto-Neugeldzufluss belief sich auf CHF 1.4 Mrd. Die negative Entwicklung der Marktbewertung (Performance) der Kundenvermögen trug mit minus CHF 0.7 Mrd. zur Jahresveränderung bei. Von den im Jahr

2019 ausgewiesenen betreuten Kundenvermögen von CHF 47.6 Mrd. wurden aufgrund einer Neubeurteilung CHF 0.8 Mrd. zu den Custody-Vermögen reklassiert.

Nach einem turbulenten ersten Semester, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, welche die Börsennotierungen weltweit massiv einbrechen liess und damit auch die betreuten Kundenvermögen im Wert reduzierten, erreichten letztere gegen Ende der Berichtsperiode wieder die Vorjahreswerte. Die Zuflüsse an Kundengeldern wurden in einem herausfordernden Umfeld dank intensiver Marktbearbeitung und Rekrutierung von neuen Kundenberatern erzielt.

Die Custody-Vermögen reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 (CHF 7.8 Mrd.) per 31. Dezember 2020 leicht um minus CHF 0.3 Mrd. auf CHF 7.4 Mrd. Das Kundenvermögen inklusive der Custody-Vermögen notierte per 31. Dezember 2020 bei CHF 54.9 Mrd., was einer Steigerung von CHF 0.3 Mrd. im Vergleich zum 31. Dezember 2019 entspricht (CHF 54.5 Mrd.).

## Erfolgsrechnung

### Geschäftsertrag

Im Berichtsjahr reduzierte sich der Geschäftsertrag der VP Bank um CHF 8.7 Mio. bzw. minus 2.7 Prozent auf CHF 319 Mio. (Vorjahr: CHF 327.8 Mio.). Diese Reduktion ist den tieferen Zins- und Handelserfolgen sowie den reduzierten Erträgen aus Finanzanlagen geschuldet, was auf die reduzierten USD- und EUR-Zinsen zurückzuführen ist. Die vorgenannten Reduktionen wurden durch den um CHF 2.8 Mio. (2.1 Prozent) verbesserten Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft teilweise kompensiert.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF 115.1 Mio. um minus CHF 1.5 Mio. auf CHF 113.6 Mio. im Berichtsjahr. Die Zinserträge reduzierten sich um CHF 34.2 Mio. (minus 19.7 Prozent). Diese Reduktion ist vorwiegend auf die gesunkenen USD- und EUR-Zinsen sowie etwas tiefere Kundenausleihungen zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen nahmen aufgrund



der Zinsentwicklungen ebenfalls um CHF 32.7 Mio. (minus 56.1 Prozent) ab.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich im Berichtsjahr um 2.1 Prozent auf CHF 140 Mio. (Vorjahr: CHF 137.2 Mio.).

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 56.6 Mio. und musste damit im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme um CHF 4.4 Mio. (minus 7.1 Prozent) hinnehmen. Auch diese Reduktion steht im Zusammenhang mit den von den Zentralbanken im 1. Semester 2020 weiter reduzierten USD- und EUR-Zinsen, welche die Margen auf den Swap-Geschäften negativ beeinflussten.

Die Finanzanlagen trugen mit CHF 7.9 Mio. positiv zum Jahresergebnis bei. Dennoch ist der Ergebnisbeitrag im Berichtsjahr um 6.4 Mio. tiefer als im Vorjahr mit CHF 14.3 Mio. Die Gewinne aus zu Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten fielen im Berichtsjahr um CHF 8.3 Mio. tiefer aus, was mit den realisierten Gewinnen aus veräusserten Finanzinstrumenten, bewertet zu Anschaffungskosten, mit CHF 1.9 Mio. teilweise kompensiert werden konnte (siehe Geschäftsbericht 2020, Anhang 4, → Seite 134).

### Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand ohne Wertberichtigungen reduzierte sich leicht von CHF 251.6 Mio. im Vorjahr um CHF 1.4 Mio. (minus 0.6 Prozent) auf CHF 250.1 Mio. in der Berichtsperiode. Der Geschäftsaufwand mit Einbezug der Wertberichtigungen stieg von CHF 244.8 Mio. im Vorjahr um CHF 24.7 Mio. auf CHF 269.5 Mio. Diese Steigerung steht vorwiegend mit der im März 2020 kommunizierten Wertberichtigung auf einer Kreditposition im Umfang von rund CHF 20 Mio. im Zusammenhang.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Personalaufwand um CHF 3.3 Mio. oder um minus 2.0 Prozent auf CHF 162.1 Mio. Ende Dezember 2020 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt rund 917 Mitarbeitende.

Der Sachaufwand stieg um 4.6 Prozent auf CHF 58.9 Mio. (Vorjahr: CHF 56.3 Mio.). Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit einmalig angefallenen Kosten zur Stärkung der Organisation sowie höheren IT-Kosten. Die Abschreibungen fielen mit CHF 28.8 Mio. im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (CHF 29.3 Mio.) etwas tiefer aus.

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 19.8 Mio. im Vergleich zu einer Nettoauflösung im Vorjahr von CHF 6.2 Mio. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im März 2020 kommunizierte Wertberichtigung über rund CHF 20 Mio. auf einer Kreditposition zurückzuführen.

Ziel von IFRS 9 ist es, den ECL über einen Wirtschaftszyklus hinweg abzubilden. Die einzelnen Parameter des ECL-Modells werden laufend beurteilt und können bei Bedarf möglichen veränderten ökonomischen Gegebenheiten angepasst werden.

### Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich 2020 auf CHF 7.9 Mio. und fielen damit um CHF 1.5 Mio. tiefer aus als im Vorjahr. Die Reduktion ist auf den tieferen Konzerngewinn und die teilweise Aktivierung künftiger Verlustverrechnungsmöglichkeiten zurückzuführen.

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn 2020 beläuft sich auf CHF 41.6 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 73.5 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 6.90 (2020: CHF 12.28).

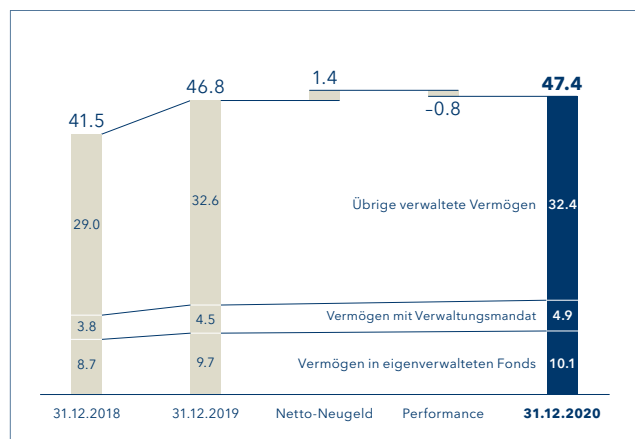
### Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI. Die VP Bank Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Gesamtergebnis von CHF 28.4 Mio. gegenüber CHF 87.3 Mio. im Vorjahr.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 0.1 Mrd. auf CHF 13.5 Mrd. Die Zunahme der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf die passivseitige Erhöhung der «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» von CHF 0.4 Mrd. und einem Abbau der Verpflichtungen gegenüber Banken von minus CHF 0.2 Mrd. und einer Reduktion der Kassenobligationen um minus CHF 0.1 Mrd. zurückzuführen.

Zunahme der betreuten Kundenvermögen (in CHF Mrd.)



Während die Forderungen gegenüber Kunden um minus CHF 0.5 Mrd. zurückgingen, stiegen die Forderungen gegenüber Banken um CHF 1.0 Mrd. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um minus 4.4 Prozent auf CHF 2.2 Mrd. (Vorjahr: CHF 2.3 Mrd.). Die Mittel aus den auslaufenden Finanzinstrumenten werden wieder investiert, aufgrund des tiefen Zinsniveaus jedoch zu ungünstigeren Konditionen.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung mit Flüssigen Mitteln von rund 19 Prozent der Bilanzsumme in der Höhe von CHF 2.6 Mrd. (31. Dezember 2019: CHF 2.9 Mrd.). Dies schlägt sich in einer sehr guten Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 179 Prozent nieder.

Die VP Bank AG hält per 31. Dezember 2020 insgesamt direkt oder indirekt 530'171 eigene Namenaktien A und 344'369 eigene Namenaktien B (8.53 Prozent des Kapitals und 7.28 Prozent der Stimmrechte). Da keine Vernichtung von Aktien stattgefunden hat, bleiben die Kapital- und Stimmrechtsverhältnisse unverändert. Die im Bestand befindlichen Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per 31. Dezember 2020 belief sich das Eigenkapital auf CHF 1'025 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 1'026 Mio.).

Die steuerlichen Neubeurteilungen von in der Vergangenheit durchgeführten Vereinfachungen der Konzernstruktur führten zu Steueraufwendungen in der Höhe von rund CHF 5.8 Mio., welche periodengerecht dem Eigenkapital belastet werden. Dadurch verringert sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2019 von CHF 1'032 Mio. auf CHF 1'026 Mio.

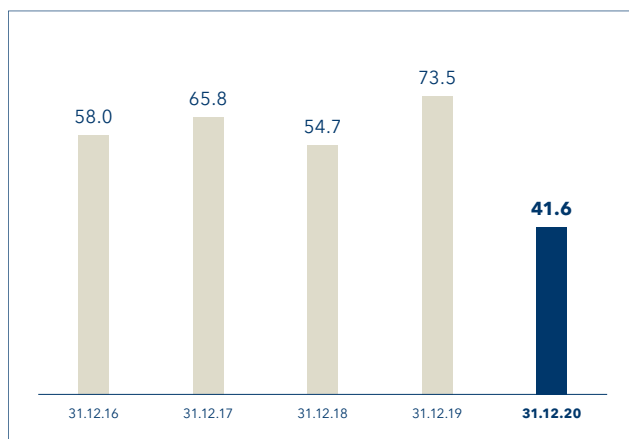
Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 31. Dezember 2020 20.8 Prozent (31. Dezember 2019: 20.1 Prozent), was eine starke Eigenmittelausstattung darstellt und eine hervorragende strategische Ausgangslage für die Weiterentwicklung der VP Bank Gruppe bildet.

## Ausblick

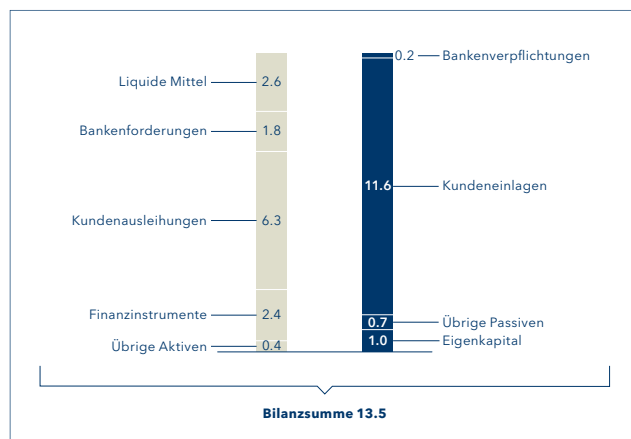
Die Corona-Pandemie wird der wirtschaftlichen Entwicklung auch 2021 noch den Stempel aufdrücken. Aktuell beschränken Eindämmungsmassnahmen das öffentliche Leben und die Wirtschaft. Dennoch gibt es gute Gründe, um zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. So verspricht die voranschreitende Impfstoffverabreichung eine schrittweise Rückkehr zur Normalität. Zudem stimmt positiv, dass die Auftragsbücher bei vielen Unternehmen inzwischen wieder deutlich besser gefüllt sind und einige Branchen sogar eine regelrechte Sonderkonjunktur erleben. Schliesslich greifen sowohl die Fiskal- als auch die Geldpolitik der Konjunktur weiterhin kräftig unter die Arme.

Dem anspruchsvollen Umfeld und möglichen Auswirkungen von Covid-19 kann sich auch die VP Bank nicht entziehen. Sie ist jedoch für die Herausforderungen bestens gerüstet und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung, gepaart mit einer sehr guten Liquiditätssituation, bilden für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Das von Standard & Poor's im Juli 2020 bestätigte «A» Rating untermauert das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe.

Konzerngewinn (CHF Mio.)



Solide Bilanz per 31. Dezember 2020 (in CHF Mrd.)



# Aktionärs- informationen

## Die VP Bank Gruppe im Überblick

- 1956 gegründet
- Drittgrösste Bank in Liechtenstein
- Rund 990 Mitarbeitende
- An der Börse Zürich (SIX Swiss Exchange) kotiert
- «A» Rating von Standard & Poor's
- Sechs Standorte an wichtigen internationalen Finanzplätzen (Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Tortola/BVI)
- Konzentration auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen
- Internationales Fondskompetenzzentrum

## Ziele Strategie 2026

- Konzerngewinn: CHF 100 Mio. Nettogewinn
- Wachstum: Netto-Neugeld >4 % p.a. über den Zyklus
- Profitabilität: Gewinnmarge über 15 Basispunkte (bps) und Cost/Income Ratio unter 70 %
- Stabilität: Tier 1 Ratio über 20 %

## Finanzkalender 2021

Jahresergebnis	9. März 2021
Generalversammlung	30. April 2021
Dividendenzahlung	6. Mai 2021
Halbjahresergebnis	17. August 2021

## Stammdaten

Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)	
Symbol SIX	VPBN
Bloomberg Ticker	VPBN
Reuters Ticker	VPBN.S
Valorennummer	31 548 726
ISIN	LI0315487269

## Media & Investor Relations

VP Bank AG

Felipe Gomez de Luis · Leiter Group Communications & Marketing

Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein

T +423 235 65 22 · F +423 235 66 20

corporate.communications@vpbank.com · www.vpbank.com

